



Rundbrief

Rundbrief 1/2018: Nachruf RAiN Katrin Wedekind

Wir haben mit unserer Kollegin Katrin Wedekind eine sehr gute Rechtsanwältin, eine engagierte und langjährige Mitstreiterin für die Ziele und Interessen unsere ARGE Insolvenzrecht und Sanierung und vor allen Dingen aber einen sehr herzlichen und offenen Menschen verloren. Ich bin über ihren viel zu frühen Tod bestürzt und sehr traurig.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in der Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht und Sanierung im Deutschen Anwaltverein,

Wir haben mit unserer Kollegin Katrin Wedekind eine sehr gute Rechtsanwältin, eine engagierte und langjährige Mitstreiterin für die Ziele und Interessen unsere ARGE Insolvenzrecht und Sanierung und vor allen Dingen aber einen sehr herzlichen und offenen Menschen verloren. Ich bin über ihren viel zu frühen Tod bestürzt und sehr traurig.

Ich habe Katrin im September 2002 zum ersten Mal erlebt. Heinz Vallender hat auf unserer damaligen Herbstklausur in Bremen zum Thema „Der unredliche Schuldner - Versagensanträge im Schlusstermin und in der Wohlverhaltensperiode“ vorgetragen. Themen zu den Verfahren der natürlichen Personen kamen damals noch nicht besonders gut an, und der Saal leerte sich etwas. Katrin aber blieb sitzen und stellte klare, wohl überlegte und wichtige Fragen. Sie zeigte Wissen und Kompetenz. Mir war klar, dass ich sie unbedingt für unsere sich gerade in Gründung befindende Arbeitsgruppe Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung als Beisitzerin gewinnen musste, und war sehr froh, als sie zusagte.

Kaum ein knappes Jahr später auf der nächsten Herbstklausur der ARGE 2003 in Leipzig musste für den ausscheidenden Kollegen Dr. Walter ein Nachfolger für den geschäftsführenden Ausschuss gefunden werden. Uwe Kuhmann schlug Katrin vor, weil er sie als äußerst fähig kennen gelernt habe und -natürlich- wegen des norddeutschen Proporz. Katrin stellte sich mit überzeugenden, wohl bedachten und vor allen Dingen den richtigen Worten vor und wurde mit deutlichem Ergebnis in den geschäftsführenden Ausschuss unserer ARGE gewählt. Ein schöner Erfolg für eine damals erst 36jährige Kollegin, die keine Insolvenzverwalterin war und auch nie werden wollte. Aber das konnte sie eben: Die richtigen Worte finden und diese auch gut rüberbringen.

Katrin hat die Sitzungen und die Arbeit beider Gremien auf ihre ganz besondere Art bereichert. Sie war keine Dauerrednerin, sie musste nicht zu allem etwas sagen. Aber wenn sie etwas sagte, dann wehte frischer norddeutscher Wind und machte uns munter. Sie ordnete ein, fasste zusammen, wies auf die wirklich wichtigen Dinge hin und brachte uns ein ums andere Mal wieder auf die richtige Spur. Logische Konsequenz war da, dass sie in den letzten Jahren auch stellvertretende Vorsitzende

unserer ARGE war. Sie hat damit fast 15 Jahre vom November 2002 bis zum März 2017 in beiden Gremien mitgearbeitet, und ich bin ihr besonders dankbar, dass sie die Belange der Verfahren der natürlichen Personen nie aus den Augen verloren hat.

Ihre norddeutsche Art war nie kühl, sondern immer offen und herzlich. Sie konnte sehr hart arbeiten, aber genauso so gerne feiern, wie unsere zur jährlichen Tradition gewordenen Ausflüge in den Kölner Karneval belegen. Ich vermisse Katrin als Mitstreiterin, Kollegin und Freundin sehr.

*Rechtsanwalt Kai Henning
Sprecher der Arbeitsgruppe Verbraucherinsolvenz
der Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht und Sanierung im Deutschen Anwaltverein*

Den kompletten Nachruf finden Sie [hier](#).

Rundbrief vom 19.01.2018 00:01